

**Allgemeine Punkte:**

- **nachhaltiger und methodisch abwechslungsreicher WAH-Unterricht vernetzt die Theorie mit der Praxis**
- wie bis anhin können **alle 6 Lektionen in Klassenteilung** durchgeführt werden
- es sollen **mindestens 4 Lektionen in Klassenteilung** eingeplant werden
- **3er-Lektionenblöcke** eignen sich **nur bedingt** für den praktischen Unterricht und sind in der Organisation aufwändig. Es fällt beinahe gleich viel Zeit für das Essen und Aufräumen wie beim 4-Lektionenblock an. Mit 3er-Lektionenblöcken wird die Vernetzung von Theorie und Praxis erschwert und viele Kochvorgänge oder Zubereitungsarten sind in dieser Zeit nicht mehr durchführbar (z.B. Hefeteig)
- **2er-Lektionenblöcke** können sich für den **Unterricht in Ganzklassen** eignen
- Bei allen Lösungen sollte – gerade in der Realklasse – darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen und Schüler **möglichst alle WAH-Lektionen** bei der **gleichen Bezugsperson** besuchen können
- die Lektionen in Klassenteilung sind in den Schulküchen abzuhalten
- für die **Lektionen in der Ganzklasse** muss ein **Schulzimmer** zur Verfügung stehen. Dieses Schulzimmer muss mit **WAH-Materialien** eingerichtet sein
- auch für den Unterricht in der **Ganzklasse** muss ein **Kredit** gewährt werden, damit **Unterrichtsmaterialien** und/oder **Anschauungsbeispiele** gekauft werden können

**Organisation auf der Sek.-Stufe:**

Auf der Sek.-Stufe ist die Aufteilung 4 Lektionen in der 2. und 2 Lektionen in der 3. Oberstufe gut gelöst. Mit dieser Aufteilung können sowohl die Nahrungszubereitung als auch die wirtschaftlichen Inhalte zum idealen Zeitpunkt durchgeführt werden. Zum Beispiel werden die Einrichtung des Arbeitsplatzes und das Aufräumen während des Berufswahlprozesses thematisiert und Themen wie Budget und Geld können kurz vor dem Einstieg in die Lehre alltagsnahe bei den Schülerinnen und Schülern unterrichtet werden.

Mögliche Verteilung: in der 2. Oberstufe 4 Lektionen in Klassenteilung und auf der 3. Oberstufe 2 Lektionen im Ganzklassenunterricht.

**Organisation auf der Real-Stufe:**

Auf der Real-Stufe ist die Aufteilung 2 Lektionen in der 2. und 4 Lektionen in der 3. Oberstufe schlecht gelöst. Realschülerinnen und –schüler ergreifen hauptsächlich einen handwerklichen Beruf und absolvieren in der 2. Oberstufe ihre

Schnupperlehren. Im praktischen WAH-Unterricht können sie sich wichtige Arbeitsformen und Vorbereitungen für die Schnupperlehren aneignen.

Beste Verteilung: alle 6 Lektionen in Klassenteilung. Bei schwachen oder auffälligen Realklassen unbedingt erforderlich, dass jeder einzelne Schüler oder jede einzelne Schülerin gefördert werden kann. Bei Realklassen mit integrativen Kleinklassenschülerinnen und -schülern ein Muss, da sie sonst einen gewaltigen Nachteil gegenüber den Kleinklassen haben, denn diese genießen drei Jahre lang WAH-Unterricht je 4 Lektionen.

Dabei sollen die beiden Lektionen auf der 2. Real bereits im 1. Semester als 4-er Block in Klassenteilung stattfinden, oder über das Jahr verteilt im Zweiwochenrhythmus 4 Lektionen WAH-Unterricht, jeweils auch in Klassenteilung. Auf der 3. Real-Stufe sollen 4 Lektionen in Klassenteilung durchgeführt werden.

Auch bei einem Festhalten an 4 Lektionen in Klassenteilung und 2 Lektionen in Ganzklassen sollten hier kreative Möglichkeiten gesucht werden. Für die Vorbereitung auf die Arbeitswelt und der idealen Platzierung von wirtschaftlichen Inhalten nahe beim Berufsübergang, empfiehlt es sich, die Nahrungszubereitung in Halbklassen bereits in der 2.Klasse zu platzieren. In der 3.Klasse können sich dann wirtschaftliche Inhalte in der ganzen Klasse und praktische Einheiten in der Halbklassse abwechseln.